



C Nord II 818

An die Mitglieder des Stiftungsrats
der Albert-Bruppacher-Stiftung

Prof. Dr. Klara Landau
Klinikdirektorin

UniversitätsSpital Zürich
Augenklinik
Frauenklinikstr. 24
CH-8091 Zürich

Telefon 044/255 4900
Telefax 044/255 4349
Email Klara.Landau@usz.ch

www.augenklinik.usz.ch

Zürich, 30. Juli 2011

Jahresbericht der Albert-Bruppacher-Stiftung vom 1.1. bis 31.12.2010

1. Allgemeines:

Mit der Eröffnung des separaten Notfallbereiches konnte die Qualität der ambulanten Patientenbetreuung an der Augenklinik wesentlich verbessert werden. Die Anzahl ambulanter und stationärer Patienten und der Operationen ist 2010 um 8% gestiegen. Bei den Operationen war der Anstieg vor allem bei den Eingriffen an der Netzhaut und der Orbita zu verzeichnen. In der jährlichen anonymen schweizweiten Umfrage unter den Assistenzärztinnen und Assistenzärzten ist die Weiterbildung an der Augenklinik als sehr gut bewertet worden. Das bestätigte auch das European Board of Ophthalmology, dessen Delegation die Klinik besuchte. Die Augenklinik Zürich wird somit mit der Lausanner Klinik die erste Schweizer Klinik, die vom EBO akkreditiert wird.

Dr. Veit Sturm, Oberarzt mit dem Spezialgebiet Kinderophthalmologie, erlangte im vergangenen Jahr die *venia legendi*. PD Dr. Johannes Fleischhauer, Leiter der Netzhautabteilung, erhielt den zweiten Listenplatz für das Ordinariat der Universität Genf.

Die neuro-ophthalmologische Forschung konnte durch die 50% Anstellung von Dr. Konrad Weber gestärkt werden. Zur Hälfte arbeitet Dr. Weber als Oberarzt an der Klinik für Neurologie, in der übrigen Zeit kann er sich der klinischen Forschung an der Augenklinik widmen. Dies stärkt die Banden zum okulomotorischen Labor der Klinik für Neurologie unter der Leitung von Prof. Straumann und zum interdisziplinären Schwindel Zentrum am USZ.

Die Forschergruppe bestehend aus Frau Dr. Martina Bösch, Dr. Daniel Barthelmes und Prof. Klara Landau erhielt den Anerkennungspreis der Alfred-Vogt Stiftung für ihr höhenmedizinisches Projekt, welches neben dem Schweizerischen Nationalfonds auch von der Bruppacherstiftung unterstützt wurde. Das USZ veröffentlicht einen Jahresbericht, bei dem neu auch ein ganzer Abschnitt über die wissenschaftlichen Errungenschaften erscheint. Der Bericht kann unter dem folgenden Link eingesehen werden:

http://www.usz.ch/ueberUns/Zahlen_und_Fakten/Jahresbericht/Seiten/2010.aspx

2. Das Jahr 2010 im Überblick

In die Stiftung ist im Berichtsjahr eine grosszügige Spende eingeflossen, sodass das Gesamtvermögen auf über 650'000.- CHF erhöht wurde. Der Aufwand war relativ klein, worüber die Jahresrechnung Auskunft gibt. Wie immer konnte die Teilnahme von Mitarbeitenden der Augenklinik an wissenschaftlichen Kongressen ermöglicht werden, sofern sie eigene Arbeiten



vorstellten und andere Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft waren. Die geplante Anschubfinanzierung von Frau Dr. Traber im Labor von Prof. Grimm erübrigte sich, da es gelang genügend auswärtige Drittmittel einzuwerben.

3. Aussichten fürs Jahr 2011

Im 2011 zieht das gesamte Labor für Zellbiologie der Netzhaut unter der Leitung von Prof. Christian Grimm ins neue Forschungsareal nach Schlieren um. Die Vor- und die Nachteile liegen auf der Hand.

Die Vorbereitungen zum 150. Jubiläum im März 2012 der Augenklinik Zürich sind angelaufen. Anlässlich der Feierlichkeiten wird versucht für die Bruppacherstiftung zu werben!

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. med. Klara Landau
Klinikdirektorin